

SWG JOURNAL

65 Jahre Wohngeschichten

Die neue Hausordnung der SWG

Mieterfest in der
Oskar-von-Miller-Straße

Komplettsanierung in
der Sattlerstraße

Deutsche Grillmeisterschaft
in Schweinfurt





Geschäftsführer SWG Alexander Förster

EDITORIAL

Liebe Mieterinnen und Mieter,

vorbei ist die WM, der viele so lange entgegengefiebert haben. Dafür stehen die Sommerferien vor der Tür. Der richtige Augenblick für eine kurze Rückschau – und einen Ausblick darauf, was bei der SWG in nächster Zukunft geplant ist. Eine Reise in die Vergangenheit konnten die Besucher der Ausstellung „Schweinfurter Wohngeschichten“ im Konferenzzentrum auf der Maininsel vom 29. April bis zum 11. Mai antreten. Die wechselvolle Geschichte der Stadt Schweinfurt und die Wohnsituation nach dem 2. Weltkrieg über die Wiedervereinigung bis heute sind im Rahmen eines Kurzberichts im SWG Journal noch einmal für all jene zusammengefasst, die die Ausstellung verpasst haben. Lassen Sie sich von Wort und Bild inspirieren.

Inspirieren soll auch die neue Hausordnung, die – eigentlich schon lange überfällig – dem Zeitgeist angepasst wurde. Das heißt, dass der Schwerpunkt nicht auf der Reglementierung des Zusammenlebens unserer Mieter liegt, sondern auf guten nachbarschaftlichen Beziehungen und der Integration aller sozialen Gruppen jeden Alters. Besonders am Herzen liegt mir, dass die SWG ausdrücklich die Toleranz gegenüber Kindern in den Mittelpunkt der Hausordnung gestellt hat. Gerade für Kinder war auf dem Mieterfest in der Oskarvon-Miller-Straße am Samstag, den 24. Mai einiges geboten. Aber auch unsere erwachsenen Mieter kamen nicht zu kurz. Anlass für das Mieterfest war die Fertigstellung der Modernisierung von über 150 Wohnungen. Nach der Modernisierung ist für die SWG vor der Modernisierung: In der Sattlerstraße 15 und 15 ½ sollen 15 neue und barrierearme Wohnungen entstehen. Alle weiteren Neuigkeiten von der Ausrichtung der Deutschen Grillmeisterschaft über die Vorstellung neuer Mitarbeiter bis zur Deutschen Faustballmeisterschaft im Willy-Sachs-Stadion lesen Sie hier im SWG Journal.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Zeit bei der Lektüre!

Ihr Alexander Förster
Geschäftsführer SWG/SWSG



SWG Stadt- und Wohnbau GmbH
SCHWEINFURT
leben stadt wohnen



ANSPRECHPARTNER

Das freundliche Vermietungsteam der SWG steht Ihnen zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Öffnungszeiten

Montag	07.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten

Montag	08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sie können gerne jederzeit individuelle Termine vereinbaren.

Lilia Tschukes	Telefon: 09721 / 726-133
Heidi Watts	Telefon: 09721 / 726-134
Heike Krämer (Gruppenleitung)	Telefon: 09721 / 726-135
Tina Schmuck	Telefon: 09721 / 726-136

Persönlich finden Sie unser Team in der Klingnbrunnstraße 13 in 97422 Schweinfurt.

JUBILARE

Wir gratulieren:

25 Jahre Dienstjubiläum:

Jürgen Brust
Elmar Pfeuffer

25 Jahre Betriebsjubiläum:

Anette Radler
Stefan Gräf
Leonhard Dietz

INHALT

INTERN

Seiten 4 – 5

Vorstellung der neuen Mitarbeiter

Seite 6 – 7

Schweinfurter Wohngeschichten

Seite 8

Die neue Hausordnung der SWG

Seite 9

Die neue Webseite der SWG

Seite 10 – 11

Mieterfest in der Oskar-von-Miller-Straße

MODERNISIERUNG

Seite 12

Komplettsanierung Sattlerstraße 15, 15½

GEWERBE

Seite 13

Italienische Köstlichkeiten

TIPPS

Seite 14

Deutsche Grillmeisterschaft in Schweinfurt

Seite 15

Deutsche Faustballmeisterschaft
und Kinderturnfest

Seite 16

Rezept: Grill-Spieße

KURZ VORGESTELLT: UNSERE „NEUEN“

Wieder zurück bei der SWG

Was hat Sie gereizt, sich gerade für die WEG-Verwaltung bei der SWG zu bewerben?

Daniel Sacher: *Ich habe bereits meine Ausbildung bei der SWG gemacht und war einige Zeit in der WEG-Verwaltung eingesetzt. Schon damals haben mich die vielen unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche gereizt. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen, es wird nie langweilig.*

Was haben Sie gemacht, bevor Sie bei der SWG angefangen haben?

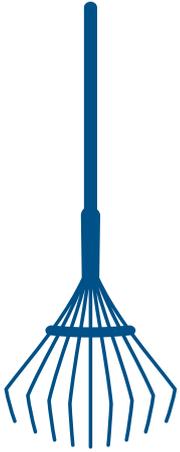
Daniel Sacher: *Zunächst habe ich als selbstständiger Versicherungsvermittler gearbeitet und auch noch eine Ausbildung zum Versicherungsfachmann absolviert. Aber mit der Zeit habe ich gemerkt, dass ich gerne in meinen ursprünglichen Beruf zurück möchte. Da lag die SWG nahe und ich bin sehr froh, dass es geklappt hat.*

Was war Ihr schönstes Erlebnis bei Ihrer bisherigen Arbeit?

Daniel Sacher: *Schön war, dass ich vonseiten der Eigentümer gleich sehr freundlich aufgenommen wurde. Außerdem kann ich in der Einarbeitungsphase auf Unterstützung der hilfsbereiten Kollegen zählen.*



Daniel Sacher, Sachbearbeiter Drittverwaltung



„Schnell und unkompliziert helfen können“
Drei Hausmeister über ihren Job



» Hausmeister
Andreas
Friedrich



Gleich drei neue Hausmeister gibt es im Wohnungsbestand der SWG: Christian Popp ist im nördlichen Musikerviertel zuständig, Andreas Friedrich im südlichen Musikerviertel und Matthias Uttinger im Bereich Georg-Schäfer-Straße/Kreuzstraße.

Warum gerade Hausmeister? Alle drei beantworten die Frage wie abgesprochen mit der Arbeit nah am Menschen. Matthias Uttinger fügt hinzu, es mache ihm Spaß „Mietern und Familien vor Ort schnell und unkompliziert zu helfen“. Der 48-Jährige wollte sich eigentlich in seinem gelernten Job als Malermeister bei der SWG bewerben, schlug dann aber kurzentschlossen bei der Hausmeisterstelle zu.

Andreas Friedrich kommt ursprünglich aus dem Einzelhandel. Der begeisterte Fußballspieler lernte die SWG aus nächster Nähe kennen und schätzen: Der Bruder des 45-Jährigen ist hier ebenfalls Hausmeister und hatte „bisher nur Positives“ zu berichten.

Christian Popp ist mit 27 der Jüngste im Bunde. Der gelernte Schreiner ist nach eigener Aussage nur zufrieden, wenn die Mieter es auch sind. Genügend Erfahrung im Umgang mit Menschen bringt er als Feuerwehr-Gruppenleiter und Pfadfinder-Jugendleiter jedenfalls mit.

Wir wünschen den drei Neuen und „ihren“ Mietern einen guten Start und viele positive menschliche Begegnungen.



» Hausmeister
Matthias Uttinger

« Hausmeister
Christian Popp





65 JAHRE IM ZEITRAFFER

Die 50er-Jahre „live“ im Konferenzzentrum

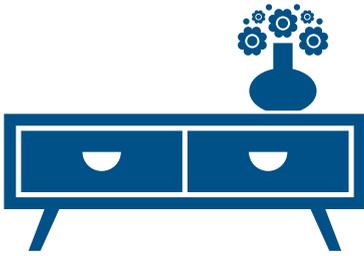
unten:
v.l.n.r. OB Sebastian Remelé im Gespräch mit Geschäftsführer Alexander Förster und Prokurist Klaus Firmbach

Eine spannende Zeitreise durch die vergangenen 65 Jahre versprach ein Besuch der Glas-halle des Konferenzzentrums Schweinfurt vom 29. April bis zum 11. Mai. Anlässlich des Jubiläums der WAG-Gründung betrachtete die Ausstellung der SWG die Wohnsituation der Schweinfurter und die Entwicklung des Wohnungsbaus seit der Nachkriegszeit.

Eine begehbare Wohnung mit 50er-Jahre-Ambiente, diverse Wohnaccessoires, ein Goggomobil aus den 60ern und eine Jukebox: Hautnah erlebten die Besucher die Schweinfurter (Wohn-)Vergangenheit. Historische Bilder von Straßenzügen und Fotos von Gebäuden vor und nach der Modernisierung machten die Ausstellung über die Entwicklung Schweinfurts lebendig.

Zu Anfang musste es vor allem schnell gehen: Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Hälfte des Wohnungsbestandes zerstört, es wurde schnell viel gebaut. Die Wohnungen waren entsprechend einfach geschnitten, erst im Laufe der Jahre stiegen mit dem Wohlstand auch die Anforderungen an den Wohnraum. Nahezu verdoppelt hat sich allein seit den 70er-Jahren die durchschnittliche Wohnfläche pro Person – auf rund 40 Quadratmeter. Zur Ausstellungseröffnung erzählten neben OB Sebastian Remelé auch seine zwei direkten Amtsvorgänger und langjährige SWG-Mieter per Video-Einspieler ihre ganz persönliche Schweinfurter Wohngeschichte.





„Schweinfurter Wohngeschichten“ im Konferenzzentrum

Die Schweinfurter Wohnbauunternehmen WAG und GWS haben sich in diesen 65 Jahren stark gewandelt: Die Wiederaufbau-GmbH (WAG) startete als städtisches Unternehmen, das schnell die Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg lindern sollte; die GWS war bereits 1935 von der Stadt und den Großunternehmen FAG, Sachs und SKF gegründet worden, um günstigen Wohnraum zu schaffen. 2006 folgte mit der Fusion der beiden Unternehmen zur SWG der logische Schritt, die beiden nahezu identischen Geschäftsfelder zusammenzuführen.



Heute stellt sich die SWG neuen Herausforderungen. Pro Jahr werden acht bis neun Millionen Euro für die Bestandsmodernisierung ausgegeben, die Wohnungen der SWG entsprechen modernsten Klimastandards. Auch der Zuschnitt der Wohnungen verändert sich – nicht nur aufgrund der gestiegenen Anforderungen: Es gibt immer mehr ältere Menschen, die möglichst lange in ihren heimischen vier Wänden bleiben möchten. Geschäftsführer Alexander Förster sieht die SWG als modernen Dienstleister gut aufgestellt. Es gelte, den Schweinfurtern Wohnraum anzubieten, der attraktiv und günstig ist – „leben stadt wohnen“ eben.

■ oben: begehbare Wohngeschichten

◀ links: ein Katalog ergänzt die Ausstellung



◀ links: die Ausstellungseröffnung mit ganz persönlichen Wohngeschichten



ENTSTAUBT

Die neue Hausordnung der SWG



Spielen ausdrücklich erlaubt

„Hausordnung“ – das klingt irgendwie altbacken, nach Putzplan, Verboten und Paragrafen. Dabei ist sie eigentlich dazu da, allen ein entspanntes Miteinander zu ermöglichen. Bei der Ausarbeitung der neuen SWG-Hausordnung haben wir viel Wert auf das Zusammenleben gelegt und so rücken Fairness, Toleranz und Verständnis in den Mittelpunkt. Das hört sich dann zum Beispiel so an: „Kinder haben grundsätzlich ein Recht, sich frei zu bewegen, zu toben, zu spielen, die Welt zu entdecken und ihre Fähigkeiten auszuprobieren. Dass es dabei auch lauter zugehen kann, ist normal – gegenseitige Rücksichtnahme natürlich vorausgesetzt.“



Für ein entspanntes Miteinander

Die neue Hausordnung, die gar nicht mehr altbacken und verstaubt klingt, soll allen 5.000 Mieterhaushalten gleichberechtigt ein aktives Miteinander ermöglichen, ganz gleich ob mit Migrationshintergrund oder ohne, alt oder jung, fit oder mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Für Alexander Förster, Geschäftsführer der SWG, stehen die Menschen klar im Vordergrund: „Nicht umsonst heißt unser Unternehmensmotto ‚leben stadt wohnen‘“. Auch andere Wohnungsunternehmen hätten schon familienfreundliche Hausordnungen etabliert, aber die Belange von Angehörigen anderer Kulturkreise und älteren Menschen mit in das Regelwerk aufzunehmen, sei bemerkenswert.

UNSERE VERKAUFSBÜROS

Unsere Verkaufsberaterin Lilia Tschukes erreichen Sie ab sofort in der Geschäftsstelle in der Klingenbrunnstr. 13 in Schweinfurt zu den üblichen Öffnungszeiten. Nach individueller Terminvereinbarung steht Ihnen Frau Tschukes zudem im Informations- & Beratungsbüro in der Hermann-Barthel-Str. 7 zur Verfügung.

Hier nochmals die Kontaktdaten von Lilia Tschukes:

Tel: 09721/726-133, Fax: 09721/726-4133, lilia.tschukes@swg-sw.de

UMZUG IN PLANUNG!

Besuchen Sie uns ab September auf unserer neuen Webseite unter www.swg-sw.de

Telefonnummern, Öffnungszeiten, Ansprechpartner: Grundlegende Informationen werden heute eher im Internet als in den Gelben Seiten gesucht. Die Technik wandelt sich rasant – entsprechend kurz ist die Halbwertszeit einer Webseite. Daher haben wir unsere Inhalte und unseren Auftritt rundum erneuert. Unter www.swg-sw.de erwartet Sie eine moderne, klar strukturierte Seite mit hilfreichen Hinweisen, allen Ansprechpartnern der SWG und Hintergrundinformationen.

*Schauen Sie doch mal rein:
www.swg-sw.de.*

Impressum Kontakt Sitemap Servicetelefon: 09721 / 726 - 0 Notdienst: 09721 / 726 - 777 Suchen - Schrift +

MIETEN KAUFEN BAUEN DRITTVERVERWALTUNG ANSPRECHPARTNER SWG SWSG PARTNER NEWS PRESSE DOWNLOADS

**WILLKOMMEN DAHEIM!
WILLKOMMEN BEI DER SWG!**

Hier können Sie eine Beschreibung zum aktuellen Diashow Slide hinterlegen. Der link **WEITERLEITEN >** führt in diesem Beispiel zu einer Externen Seite www.google.de.

WEITERLESEN >

MIETEN KAUFEN BAUEN



EIN BUNTES DANKE SCHÖN

Ehrung für über 25 Jahre SWG-treue Mieter

Mieterfest in der Oskar-von-Miller-Straße



für die Geduld ihrer Mieter während der Bauarbeiten. Geschäftsführer Alexander Förster lobte „das geduldige Aushalten so vieler Unannehmlichkeiten“. OB und SWG-Aufsichtsratsvorsitzender Sebastian Remelé fand, es habe sich gelohnt: „Es ist schön geworden“.

Die Bewohner der Oskar-von-Miller-Straße erfreuen sich an fröhlich-farbigen neuen Balkonen, frisch bepflanzt Außenanlagen und modernen Bädern. Zudem machen die

oben:
eine ganze Reihe geladener Gäste gesellte sich zu den Mietern

rechts:
für das leibliche Wohl war bestens gesorgt

Mit einem großen Mieterfest wurde am 24. Mai der Abschluss der Modernisierung in der Oskar-von-Miller-Straße 87 a – 99 gefeiert. Zur schon traditionellen SWG-Feier waren auch die Bewohner der Oskar-von-Miller-Straße 71 a – 83, der Ludwigstraße 8 und der Cramerstraße 15 eingeladen, deren Häuser jüngst modernisiert wurden. Mit dem Mieterfest bedankt sich die SWG



umfangreichen Modernisierungen, vor allem die verbesserte Wärmedämmung und die Anbindung an das Fernwärmenetz, in Zukunft erhebliche Energieeinsparungen möglich.

Offiziell vorgestellt wurde auch das Senioren-Wohnprojekt, das in die Oskar-von-Miller-Straße 95 – 99 eingezogen ist (siehe Mieterjournal 12_2013): Viele Mieter besuchten während des Festes die Senioren-WG, die in Kooperation mit dem Freien Altenring e. V., der Lokalen Agenda 21 und der Hospitalstiftung Schweinfurt entstanden ist und informierten sich über alternatives Wohnen im Alter.



Entspannen bei Kaffee und Kuchen



Jedes Tombola-Los ein Gewinn



Hier wurde fleißig gebastelt



Spiel und Spaß für die Kleinen



Vor allem aber war fröhliches Feiern angesagt. Den ganzen Nachmittag über sorgte ein buntes Rahmenprogramm für Unterhaltung. Hüpfburg und Spielbus hielten die kleinen Gäste bei Laune, während sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen oder deftigen Leckereien vom Grill zurücklehnen und unterhalten konnten.

Geschäftsführer Alexander Förster ehrte langjährige Mieter – teilweise halten sie der SWG seit über 50 Jahren die Treue. Die „Spitzenreiterin“ ist sogar schon seit 1958 bei uns Mieterin. Von der Tombola profitierten neue und alte Mieter der Häuser. Verlost wurden attraktive Sachpreise, die Gewinner des Hauptpreises freuten sich über einen Reisegutschein von 300 Euro.

AUF DEM WEG IN DIE MODERNE

Komplettsanierung der Sattlerstraße 15 und 15 ½ steht bevor



Die Ausstellung „Schweinfurter Wohngeschichten“ hat im April und Mai gezeigt, wie stark sich die Ansprüche an Wohnraum seit den 50er-Jahren verändert haben. Einem der klassischen Schweinfurter Nachkriegsbauten steht demnächst die komplette Modernisierung bevor. Die Gebäude der Sattlerstraße 15 und 15 ½

anlagen werden neu gestaltet und es wird ein Aufzug eingebaut. Alle Wohnungen erhalten moderne Sanitärbereiche, auch Heizungen und Elektroleitungen werden neu installiert. Um die Wohnungen auch energetisch für das 21. Jahrhundert fit zu machen, sind Dämmmaßnahmen an der Fassade, dem Dach und der Kellerdecke notwendig.



Das und der Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt Schweinfurt ermöglichen es den künftigen Bewohnern, Energiekosten einzusparen. Die Arbeiten in der Sattlerstraße beginnen, sobald alle momentanen Mieter in ein passendes Zuhause umgezogen sind – entweder übergangsweise oder auf Wunsch auch auf Dauer.

werden in einer geplanten Bauzeit von 16 Monaten rundum saniert. Zunächst einmal erhalten alle Wohnungen einen neuen Grundriss. Zugunsten größerer Zuschnitte wird ein Treppenhaus rückgebaut. Insgesamt entstehen 15 Wohnungen mit barrierefreiem Zugang. Im Hofbereich erhalten diese teilweise einen Balkon, die Außen-





TRATTORIA LIGURE IM TANNENBAUM

Italienische Köstlichkeiten und Brauhaus-Tradition

Seit Anfang Februar hat die Schweinfurter Traditions-gaststätte Tannenbaum ein neues, italienisches Gesicht. Eigentlich sind es sogar zwei Gesichter, die die „Trattoria Ligure im Tannenbaum“ prägen. Andrea Binder, bekannt aus dem Café im Museum Georg Schäfer und ihr Lebensgefährte Angelo Saia, der zuletzt die Gäste der Vicinoteca mit seinen Köstlichkeiten erfreute. Mit der eigenen Gaststätte wurde für beide ein Traum wahr. Gekocht wird ligurisch, viel Pasta und viel Fisch sind auf der Speisekarte zu finden. Aber die beiden Wirtsleute achten auch auf die über 100-jährige Tradition des Tannenbaums. Nach wie vor beherbergt die Gaststätte den Bürgerverein Klingenbrunn und auch die Kartenspieler und alten Tannenbaum-Stammgäste behalten ihren Platz im neuen Lokal.

Das italienische Flair des Gastraumes setzt sich seit Neuestem auch im Außenbereich fort.

Der ehemals bekieste Biergarten wurde von der SWG in eine Terrasse umgewandelt. Ein hochwertiger Steinboden mit eingelassenen Lichtern lädt bereits zum gemütlichen Verweilen ein. In den nächsten Wochen vervollkommen noch Markisen und eine Glasverkleidung das Gästeglück.

Andrea Binder ist vollauf zufrieden mit dem vergangenen halben Jahr: „Dem Bürgerverein gefällt es bei uns und wir wurden von den Bewohnern des Viertels sehr gut aufgenommen.“ Auch einige „alte“ Stammgäste von Angelo Saia sind ihm in die Trattoria Ligure gefolgt. Eine Spezialität des Italieners hat es den Gästen besonders angetan: sein frischer Pulpo-Salat mit lauwarmen Kartoffeln und Oliven. Den gibt es nur alle paar Wochen und wer ihn kosten möchte, muss sich ranhalten – einige Feinschmecker lassen sich hierfür eigens von Andrea Binder benachrichtigen.



☺ oben: Andrea Binder und Angelo Saia

5-GÄNGE-MENÜ VOM GRILL



Die Deutsche Grillmeisterschaft in Schweinfurt



Grillspezialitäten im Willy-Sachs-Stadion

Falls Sie am ersten Augustwochenende noch nichts vorhaben, sei Ihnen dieses Event gluthieß ans Herz gelegt: Am 2. und 3. August findet im Schweinfurter Willy-Sachs-Stadion die Deutsche Grillmeisterschaft der German Barbecue Association e. V. statt.

Profis und Amateure der Grillkunst messen sich in Teams zu maximal acht Personen. Jedes Team präsentiert einer Fachjury fünf Gänge, beginnend mit einer traditionellen Bratwurst und mit einem gegrillten Dessert zum krönenden Abschluss.

Die Entscheidung für Schweinfurt als Austragungsort begründet GBA-Präsident Andreas Huberti mit der exzellenten Infrastruktur rund um das Willy-Sachs-Stadion sowie der „Professionalität der Verantwortlichen vor Ort und ihre Erfahrung mit Großveranstaltungen, wie zuletzt einem Konzert der Toten Hosen“.

Mit Besucherandrang ist zu rechnen: Im vergangenen Jahr lockte die Deutsche Grillmeisterschaft gut 10.000 Besucher ins baden-württembergische Göppingen.



SPORT HOCH ZWEI



Deutsche Faustballmeisterschaft im Willy-Sachs-Stadion

Bereits zum zweiten Mal innerhalb weniger Jahre wird das Willy-Sachs-Stadion zum Schauplatz einer Faustballmeisterschaft. Am Samstag den 23. und Sonntag den 24. August werden in Schweinfurt je sechs Mannschaften der Männer- und Frauen-Bundesliga zur Deutschen Meisterschaft erwartet.

Für die beiden Tage entsteht auf dem Hauptfeld des Willy-Sachs-Stadions eine weitere Steh-Tribüne, der Vorplatz wird zum Biergarten inklusive Zelt für die samstägliche Faustball-Party. Unter den DM-Teilnehmern finden sich Welt- und Europameister, darunter die Nationalspieler des TV Oberndorf, Fabian Sagstetter und Oliver Bauer.

Schon jetzt kann man im Internet unter adticket.de Eintrittskarten kaufen, das Portal hat auch in und um Schweinfurt einige Vorverkaufsstellen.

Springen, rennen, tanzen und vieles mehr: 400 Kinder beim Turnfest

400 Mädchen und Jungen bevölkerten vom 30. Mai bis zum 1. Juni insgesamt fünf Sporthallen, zwei Sportplätze, das Silvana-Bad und das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium.

Der Turngau Schweinfurt-Haßberge hatte zum dritten bayerischen Kinderturnfest nach Schweinfurt eingeladen und bot ein vielseitiges Wettkampf- und Festprogramm. „Es war eine tolle Veranstaltung“, zog der Vorsitzende des Turngaus Schweinfurt-Haßberge, Klaus Rehberger, positive Bilanz. „Ich denke wir können rundum zufrieden sein.“

Von Samstagmorgen bis Sonntagmittag fanden in den verschiedenen Sportstätten die sportlichen Wettkämpfe mit Geräteturnen, rhythmischer Sportgymnastik, Kindergruppenkämpfen, Leichtathletik-Dreikampf und Rhönrad statt. Zwei Turngalas und die Turnerlebnisswelt am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium sorgten zusätzlich für Spaß und Unterhaltung.



TIPPS

GRILL-SPIESSE

ZUTATEN

500 g Hähnchenbrustfilet	2 EL Worcestersauce
250 g Kirschtomaten	1 EL Rosmarin, frisch gehackt
2 Zwiebeln	Salz und Pfeffer
3 EL Tomatenmark	
2 EL Honig (flüssig)	frischer Rosmarin zum Garnieren

Zubereitung

Die 8 Holzspieße 30 Minuten wässern.

Die Hähnchenbrustfilets in 2,5 cm große Stücke schneiden und in eine Schüssel geben. Tomatenmark, Honig, Worcestersauce, gehackten Rosmarin sowie Salz und Pfeffer miteinander mischen und mit dem Fleisch vermengen. Zwiebeln in grobe Stücke schneiden.

Hähnchenstücke, Kirschtomaten und Zwiebelstücke abwechselnd auf die Holzspieße stecken. Mit der restlichen Marinade bestreichen. Unter gelegentlichem Wenden 10 Minuten grillen, bis das Fleisch zart ist.

Mit Rosmarinzweigen garniert servieren. Am besten schmeckt dazu Couscous oder Reis.

Zubereitungszeit: ca. 20 Minuten

IMPRESSUM

Ausgabe Juli 2014, Auflage: 7.000,
V. i. S. d. P.: Ralf Egner

Herausgeber: Geschäftsleitung der SWG
Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt
Klingenbrunnstraße 13, 97422 Schweinfurt
Telefon: 09721/726-0, Telefax: 09721/726-111
www.swg-schweinfurt.de

Geschäftsführer: Alexander Förster

Redaktion: Stefanie Schwertberger

Gestaltung: REUTER x BOBETH
www.reuterbobeth.de

Produktion: CO2-neutraler Druck,
gedruckt in der Region